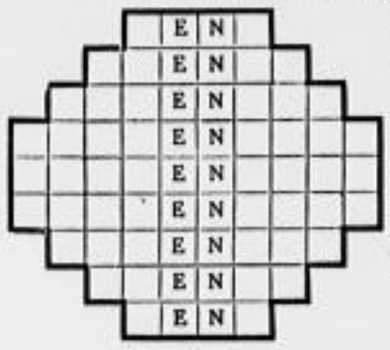
Rätsel-Ecke

Ergänzungsproblem.



Frühling
Deutscher Dichter
Asiat. Gebirgsland
Postalische Beförderung
Stadt in Ostpreußen
Schmuckstein
Preußischer Badeort
Schlechte Tat
Sumpfiges Gelände

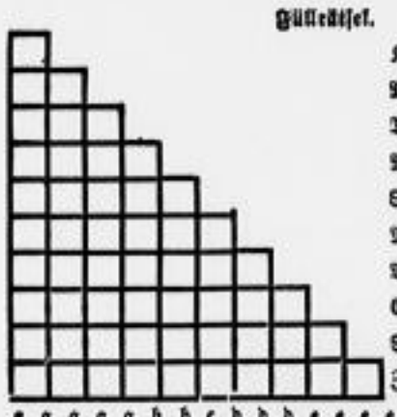
Werden die Buchstaben a a a a a a a b b b b e e e e e e f f g g g h i i k l l l m n n n n n r r r r r r s s t t u u u u u z z in obige Figur richtig verteilt, so nennen die Wagerechten Namen nebenstehender Bedeutung. ma.

Silbenrätsel.

Bildet man aus den Silben:
ahr am bach baum bens borg bra bruck chen dar e ein en en er fah ge gen gi glück go horn i inns jest kis la le le li lim lin ne ne neu nor ny o or pat pe risch rung schnee sel st stel ta te ti tür u um we welch
20 Wörter und liest deren ersten und fünften Buchstaben von 1—20, so erhält man einen Spruch aus Freidanks „Bescheidenheit" (13. Jahrhundert).

Bedeutung der Wörter: 1. Stadt in Estland (Universität), 2. Soviel wie „irländisch", 3. Kenntnis aus Erlebnissen, 4. Fluß ins Frische Haff und in die Danziger Bucht, 5. Fabeltier, 6. In Anlagen häufiger Baum, 7. Edelstein, 8. Zierpflanze (Dahlie), 9. Stadt in Tirol, 10. Staat in Südamerika, 11. Wandbehang, 12. Stadt in Schlesien (Oppeln), 13. Dänische Handelsstadt auf Fünen, 14. Frühlingsblume, 15. Tochter des Oedipus, 16. Stadt in Sachsen (Chemnitz), 17. Fußbodenbelag, 18. Stadt in Spanien, 19. Staat in Europa, 20. Thermalbad (Rheinprovinz). X.

Füllrätsel.



Konsonant
Musikalische Abkürzung
Tiersabelname
Mädchenname
Schmetterlingslarve
Meeresküste
Blutsverwandte
Gartenfrucht
Schriftleiter
Zwergengeschlecht

a a a a a b b c d d d e e e e e e e e e e e g h i k l n n n n n n o o p p p r r r r r r s t t t t u u u u. Die erste Senkrechte nennt den Namen eines Fixsternes. ma.

Musikalisches Füllrätsel

Zu jedem Komponistennamen ist der zutreffende, durch Zahlen angedeutete Operntitel zu setzen. Die Anfangsbuchstaben der gefundenen Titel nennen dann in gleicher Reihenfolge den Komponisten der Oper „Ferdinand Cortez". Holz.

Der Große Preis von Deutschland für Krafträder

Eine Besichtigung der Rennstrecke bei Hohenstein-Ernstthal, die sich in ganz ausgezeichnetem Zustand befindet, zeigte, daß in diesem Jahr in noch höherem Maß als bisher für die Sicherheit der Fahrer Sorge getragen wird; hat doch die Leitung des DDAC nicht weniger als 2500 Zentner Preßstroh herbeischaffen lassen, mit dem sämtliche Kurven an ihren Außenseiten dick gepolstert werden. Die bemerkenswerteste Aenderung der Rennstrecke wurde an der sogenannten Mineralbad-Kurve vorgenommen, wo infolge des Baues der Reichsautobahn Dresden—Chemnitz—Glauchau ein Stück der alten Strecke wegfällt und die Kurve erheblich verflacht und verbreitert werden konnte. Dieser Punkt, bei dem man von der Reichsautobahn aus einen sehr schönen Ueberblick über die neue Kurve empfängt, die infolge ihrer Ueberhöhung eine außerordentlich hohe Fahrt erlaubt, dürfte einer der besten der ganzen Rennstrecke sein. Auch die wegen ihres Gefälles außerordentlich gefährliche Kurve auf dem Berg gegenüber den Tribünen am Start ist erheblich verbreitert und dadurch gleichzeitig etwas verflacht worden, so daß auch dort die Gefahr auf ein Mindestmaß herabgesetzt wurde. Die bereits jetzt im Bau befindliche Lautsprecheranlage läßt erkennen, daß es auf der ganzen Strecke kein Fleckchen geben wird, das von den Schallwellen der Lautsprecher nicht bestrichen wird, so daß für die Unterrichtung der Zuschauer mit Nachrichten bezw. für musikalische Unterhaltung bestens gesorgt ist.

Aus der anläßlich der Streckenbesichtigung bekanntgegebenen Nennliste läßt sich entnehmen, daß auch in diesem Jahr die Spitzen des europäischen Kraftradsportes aus elf Ländern am Start vorfahren. Wie früher, so wird wohl die Entscheidung zwischen den englischen, schwedischen und deutschen Fahrern liegen, wenn auch nicht verkannt werden darf, daß die übrigen Länder, wie Belgien, Irland und die Schweiz, über hervorragende Maschinen und ausgezeichnete Fahrer verfügen. In der 250er-Klasse sind die Aussichten für einen deutschen Sieg die denkbar besten. Gelang es doch Walfried Winkler (Chemnitz) erst an den letzten beiden Sonntagen, den Sieg im Großen Preis der Schweiz und im Großen Preis von Holland gegen beste englische Fahrerklasse sicherzustellen. In der 350er-Klasse kann das Rennen erst zeigen, ob unsere deutschen NSU-Maschinen dem Ansturm, insbesondere der Norton und der Husqvarna, gewachsen sind. In Mellmann und Mellers verfügen wir zweifellos über Kräfte bester Geltung. Der schärfste Kampf wird sich sicherlich in der 500er-Klasse abspielen; hier treffen unsere beiden deutschen Fabriken, die Auto-Union mit DKW und die NSU-Werke, mit ihren besten Fahrern auf das geschlossene Aufgebot des Auslandes. Am meisten zu beachten sind die Norton von Guthrie, die Husqvarna von Sunnqvist, Gayer und Kihlstag sowie die außerordentlich schnelle Motosacoche des Schweizers Martinelli, nicht zu vergessen die New Imperial von Stanley Woods, dem doppelten TT-Sieger. Von den diesem Aufgebot gegenüberstehenden deutschen Fahrern sind besonders hervorzuheben Bauhofer, Mansfeld, Müller (Bielefeld) und der vorjährige Sieger des Großen Preises von Deutschland, Ley auf DKW, und Steirbach, Soenius und Rüttchen auf NSU. Das Rennen, in dem 98 Ausländer 69 deutschen Fahrern gegenüberstehen werden, läßt jedenfalls einen sehr scharfen Kampf erwarten. Die Absperrung der Strecke übernahm die Motorstandarte 34 des NSKK.

Volksschädlinge vor dem Sondergericht

Freiberg, 10. Juli. Nach den großen in Leipzig geführten Verhandlungen tagte das Sondergericht für das Land Sachsen am Dienstag wieder in Freiberg. Zuerst stand Josef Ott-Dresden unter Anklage. Er hatte Zuwendungen aus dem Winterhilfswerke erhalten und zum Dank dafür dieses Werk des Führers als ein Mittel zur Verblödung der Massen bezeichnet und im Zusammenhang damit den Führer aufs Gemeinste beleidigt. Vor Gericht bezeichnete der Angeklagte die Anzeige lediglich als einen Racheakt. Das Gericht war jedoch von der Glaubwürdigkeit der Hauptbelastungszeugen voll überzeugt und verurteilte Ott zu anderthalb Jahren Gefängnis. — In nicht öffentlicher Sitzung verhandelte das Gericht weiter gegen Carola v. Seckendorf, die wegen Vergehens nach Paragraph 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1934 angeklagt war. Auch sie konnte erst durch einen Zeugen überführt werden. Das Gericht hielt, da bei der Angeklagten bewußte Böswilligkeit nicht festzustellen war, an Stelle der an sich verwirkten zwei Monate Haft eine Geldstrafe von 400 Mark für angemessen. — Ein übler Bursche war der Angeklagte Fritz Tiesel aus Leipzig. Er hatte verbreitet, daß er in der Schutzhaft mißhandelt und geschlagen worden sei. Die Verhandlung ergab, daß Tiesel wegen seines Widerstandes gegen die Wachmannschaften derb, aber nie roh angefaßt worden war. Das Urteil lautete auf sechs Monate Gefängnis. — Den Schluß des Verhandlungstages bildete die Verhandlung gegen Karl Lange-Mügeln und Maximilian Preu-Zwickau, die den Inhalt der Hetzschrift „Rote Fahne" weiter verbreitet hatten. Das Gericht erkannte gegen beide Angeklagte auf acht Monate Gefängnis, rechnete jedoch vier Monate davon auf die Untersuchungshaft an.

Auflösungen aus der letzten Donnerstag-Nummer.

Kreuzworträtsel. Waagerecht: 1. Dauna, 4. Ne, 5. Nori, 7. Ie, 9. Paris, 11. Eham, 12. Erna, 13. Speil, 15. Er, 16. Ebe, 17. Po, 20. Troja. — Senkrecht: 1. Du, 2. Amor, 3. As, 4. Riege, 5. Kampe, 6. Miete, 8. Erato, 9. Pas, 10. Ari, 14. Obis, 18. el, 19. Ia.

Silbenrätsel. 1. Wrangel, 2. Saranne, 3. Donaubrück, 4. Drewenz, 5. Rammelsberg, 6. Innerste, 7. Unterfranken, 8. Email, 9. Ursula, 10. Greifswald, 11. Sachsen, 12. Halfter, 13. Angora, 14. Einherier, 15. Geier, 16. Bettiscellt, 17. Kiefer, 18. Januar, 19. Eberswalde, 20. Weimar, 21. Gellajil, 22. Edikt, 23. Tarzelle, 24. Unrast, 25. Urcellerei, 26. Cetrops. — Was von der Minute ausgeschlagen, gibt keine Ewigkeit zurück. (Schiller.)

Schachbrettaufgabe. 1. Generell, 2. Brüssel, 3. Kräuter, 4. Flandern, 5. Fernando, 6. Kleister, 7. Verleger, 8. Thompson. — (Granatex.)

Gegensätze. Boden, Erfüllung, Christ, Heimat, Schaden, Tod, Entfernung, Inland, Nicht = Dschelin.

Mitteldeutsches Rundfunk-Programm

Reichssender Leipzig: Donnerstag, 11. Juli

12,00 Mittagskonzert; 14,15 Allerlei von Zwei bis Drei; 15,00 Schöner, sonniger Sommertag; eine Hörfolge; 16,00 Glück auf dem Rücken der Pferde; 16,30 Für die Jugend: Erzählungen von deutscher Not und Größe; 17,00 Nachmittagskonzert; 18,30 Die Felsritzungen der schwedischen Bronzezeit; 18,50 Rundfunkhörer und Rundfunkstörer; 19,00 Deutscher Feierabend: Die Hohenstaufen; 20,00 Nachrichten; 20,10 „Das Spitzentuch der Königin", Operette in drei Akten von Johann Strauß; 22,10 Nachrichten und Sportfunk; 22,30 Konzertstunde; 23,00 Tanz.

Reichssender Leipzig: Freitag, 12. Juli

12,00 Musik für die Arbeitspause; Uebertragung aus der Maschinenfabrik Erdmann Kircheis in Aue; 13,15 Zur Unterhaltung; 14,15 Allerlei von Zwei bis Drei; 15,00 Für die Frau: Gedichte für das Kind; 16,00 Kleine Hausmusik im Bach-Händel-Jahr; 16,35 Erbe unserer Jugend; 17,00 Bunte Musik am Nachmittag; 18,30 Deutschland und China; 18,50 Der Zeitfunk sendet; 19,00 Wir Mädels singen! 19,30 Leipziger Arbeitskameraden auf Nordlandfahrt; 20,00 Nachrichten; 20,15 Sinfonie E-Dur von Franz Schubert; 21,00 Musikalisches Feuerwerk; 22,00 Nachrichten und Sportfunk; 22,20 Klavierquintett Werk 34 von Johannes Brahms; 23,00 Bunte Volksmusik.

Reichssender Leipzig: Sonnabend, 13. Juli

12,00 Buntes Wochenende; 14,15 Kinderstunde: Klaus geht auf Ferienfahrt; 14,55 Auf der Jugend; 15,10 Hallo, hier ist Müller & Co.; 15,20 Verleger als volksdeutsche Vorkämpfer; 16,00 Der frohe Samstag-Nachmittag; 18,00 Gegenwartslexikon: Gangheit, Kontinentverschiebung, Wasserfallelektrizität; 18,15 Luftkrieg und Luftschutz; 18,55 Wir singen und spielen Volksmusik; dazwischen Leipziger Arbeitskameraden auf Nordlandfahrt; 20,00 Nachrichten; 20,10 Tanzmusik; 22,00 Nachrichten und Sportfunk; 22,20 Sachsensportler, auf die Plätze! Sportdirektor Fritz Otto, Leipzig, spricht zum Sächsischen Gausest; 22,30 Tanzmusik zum Wochenende.

f. Neue Poststellen auf dem Lande. Am 15. August werden folgende Poststellen neu eingerichtet: Bärenhecke, Börnchen, Dittersdorf, Fürstenau, Fürstenwalde, Liebenau, Löwenhain und Müglitz. Sämtliche Poststellen tragen die Bezeichnung „über Heidenau (Sachs.)". Vom gleichen Tage an führt die Postagentur Bärenstein (Bz. Dresden) die postamtliche Benennung: Bärenstein über Heidenau (Sachs.) Die neuen Poststellen sind wie die Postagentur Zustellpostanstalten.

Handelsnotizen

Berliner Getreide-Großmarkt

Amtliche Preisnotierungen. Berlin, 9. 7.
Für Getreide u. Oelsaaten p. 100 kg, sonst p. 100 kg ab Station, alles in Reichsmark

Weizen, märk.	201.0–204.0	Ackerbohnen	11.00–12.00
Roggen, märk.	163.0–165.0	Wicken	13.25–13.75
Hafer, märk.	—	Lupinen, blaue	10.75–11.50
Weizenmehl fr. Berlin	26.25	Lupinen, gelbe	13.75–14.75
Roggenmehl fr. Berlin	22.30	Seradella	—
Weizenkleie fr. Berlin	11.50	Leinkuchen	7.62
Roggenkleie fr. Berlin	10.19	Erdnußkuchen	7.25
Erbsen, Viktoria	23.00–26.00	Erdnußkuchenmehl	7.50
Erbsen, kleine	—	Trockenschnitzel	4.77
Futtererbsen	11.00–12.00	Sojabohnenschrot	6.50
Peluschken	20.00–22.00	Kartoffelflocken	8.75

Berliner Viehmarkt vom 9. Juli.

Amtlicher Bericht: Auftrieb: 1343 Rinder, 2262 Kälber, 4141 Schafe, 15 816 Schweine. Preise für ein Pfund Lebendgewicht in Pfennig: Ochsen a) 41, b) 41, c) 38—40, d) 33—36, Kühe a) 41, b) 34—40, c) 27—32, d) 20—[illegible], Färsen a) 41, b) 41, c) 37—40, d) 32—36, Fresser 30—35, Kälber, Sonderklasse 70—90, a) 57—62, b) 50—55, c) 40—47, d) 27—38, Lämmer und Hammel a 1) 50, a 2) —, b 1) 47—49, b 2) —, c) 44—46, d) 43—45, Schafe e) 33—[illegible], f) 35—37, g) 26—34, Schweine a 1) —, a 2) —, b) —, c) 50—51, d) 47—[illegible], e) 44—46, f) —, g 1) 50, g 2) 45—49. Marktverlauf: In allen Gattungen glatt. Bei Rindern Spitzentiere über Notiz.

Berliner Devisen Kurse

Land	Einheit	Geld 9. 7.	Brief 9. 7.	Geld 8. 7.	Brief 8. 7.
Aegypten	1 ägypt. Pfd.	12.590	12.620	12.590	12.610
Argentinien	1 Pap.-Peso	0.658	0.662	0.658	0.662
Belgien	100 Belga	41.885	41.965	41.885	41.965
Brasilien	1 Milreis	0.139	0.141	0.139	0.141
Bulgarien	100 Lewa	3.047	3.053	3.047	3.053
Canada	1 kanad. $	2.471	2.475	2.473	2.477
Dänemark	100 Kronen	54.88	54.98	54.84	54.94
Danzig	100 Gulden	46.910	47.010	46.905	47.005
England	1 £	12.290	12.320	12.280	12.310
Estland	100 estn. Kr.	68.43	68.57	68.43	68.57
Finnland	100 finn. Mk.	5.420	5.430	5.415	5.425
Frankreich	100 Frcs.	16.410	16.450	16.406	16.446
Griechenland	100 Drachmen	2.353	2.357	2.353	2.357
Holland	100 Gulden	168.74	169.08	168.78	169.12
Island	100 isl. Kronen	55.24	55.36	55.57	55.69
Italien	100 Lire	20.50	20.54	20.50	20.54
Japan	1 Yen	0.722	0.724	0.721	0.723
Jugoslawien	100 Dinar	5.649	5.661	5.649	5.661
Lettland	100 Lats	80.92	81.08	80.92	81.08
Litauen	100 Litas	41.65	41.73	41.64	41.72
Norwegen	100 Kronen	61.77	61.89	61.72	61.84
Oesterreich	100 Schilling	48.95	49.05	48.95	49.05
Polen	100 Zloty	46.910	47.010	46.905	47.005
Portugal	100 Escudos	11.155	11.175	11.14	11.16
Rumänien	100 Lei	2.488	2.492	2.488	2.492
Schweden	100 Kronen	63.37	63.49	63.32	63.44
Schweiz	100 Franken	81.17	81.33	81.13	81.29
Spanien	100 Pesetas	34.00	34.06	34.00	34.06
Tschechoslowakei	100 Kronen	10.350	10.370	10.340	10.360
Türkei	1 türk. Pfd.	1.974	1.978	1.974	1.978
Ungarn	100 Pengö	—	—	—	—
Uruguay	1 Goldpeso	0.009	1.011	1.009	1.011
Ver. Staaten v. Am.	1 Dollar	2.474	2.478	2.486	2.490

Herzlichen Dank
der lieben Gnadenmutter zu Albendorf und Filippsdorf!

Dresdner Theater
Opernhaus:
Mittwoch
Die Hochzeit des Figaro (7)
Graf Almaviva: Ahlersmeyer. — Gräfin: Marg. Teschemacher. — Cherubin: Angela Kolniak. — Figaro: Schöffler. — Susanna: Maria Cebotari. — Marcellina: Charlotte Klotzsche. — Bartolo: Böhme. — Basilio: Tessmer. — Curzio: Kristjansson. — Antonio: Büssel. — Barbarina: Elfriede Trötschel.
Donnerstag
Der Günstling (7.30)

Schauspielhaus:
Bis mit 17. August geschlossen

Albert-Theater:
Mittwoch
Robert und Bertram (8.15)
Donnerstag
Robert und Bertram (8.15)

Veranda- und Garten-Möbel am billigsten
Kg.-Johann-Str. 13. 2.

Druck-sachen
aller Art
liefert
in moderner Ausführung
Germania
Buchdruckerei
Dresden

Rundfunk

Donnerstag, 11. Juli.

6.00 Guten Morgen, lieber Hörer! Dazwischen um 7.06: Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. 8.20 bis 9.00 Morgenständchen für die Hausfrau. 9.40 bis 10.00 Kindergymnastik. 10.15 bis 10.45 Aus Hamburg: Volksliedsingen. 10.55 bis 11.05 Die Landfrau schaltet sich ein. 11.15 Deutscher Seewetterbericht. 11.30 Der Bauer spricht — Der Bauer hört. Anschließend Wetterbericht. 12.00 Musik zum Mittag. Dazwischen 12.55 Zeitzeichen der Deutschen Seewarte. 13.45 Neueste Nachrichten. 14.00 Allerlei — von zwei bis drei! 15.00 Wetter u. Börsenberichte, Programm-Hinweise. 15.10 Das deutsche Frauenkleid. 15.40 Begegnung mit einem Dichter. 16.00 Musik im Freien. 17.30 Volksbrauch in der bayrischen Ostmark. 17.45 „Vom Wandern." 18.30 Rufer der Jugend: Hans Baumann. 18.40 Die Meister der Scheibenstange. 18.50 Rundfunkhörer und Rundfunkstörer. 19.00 Kurt Berendt spricht über das offizielle Rundfunkschrifttum. 19.10 Und jetzt ist Feierabend! Aus Frankfurt: Unterhaltungskonzert. 19.45 Deutschlandecho. 20.00 Kernspruch. Anschließend Wetterbericht u. Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes. 20.10 Aus München: Fischzug im Aethermeer. 22.00 Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. Anschließend Deutschlandecho. 22.30 Eine kleine Nachtmusik. — 22.45 Deutscher Seewetterbericht. 23.00 Aus Frankfurt: Aus neuen deutschen Opern.

Familienanzeigen gehören in die Sächsische Volkszeitung!